

Ergebnisbericht: Geschäftsanbahnungsreise zum Thema Autonome Systeme, zivile Sicherheitstechnologien und Dekarbonisierung in der maritimen Wirtschaft in Norwegen

Datum:	12.05.2025 bis 15.05.2025
Organisiert von:	Deutsch-Norwegische Handelskammer
Projektpartner:	VDMA – Marine Equipment and Systems, BDSW Bundesverband der Sicherheitswirtschaft, sowie Ocean Autonomy Cluster
Fachpartner / Referierende:	<ul style="list-style-type: none"> • Katrin Caldwell, VDMA – Marine Equipment and Systems • Frode Halvorsen, Ocean Autonomy Cluster • Dr. Berthold Stoppelkamp, BDSW – Bundesverband der Sicherheitswirtschaft • Regina Hermsdorf, German Federal Ministry for Economic Affairs and Climate Action • Judith Illerhaus, GTAI – Germany Trade and Invest • Christian Siepmann, Deutsche Botschaft in Oslo
Teilnehmende deutsche Unternehmen:	10 Unternehmen aus den Bereichen Automatisierung & Autonome Systeme, Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT), Messtechnik & Sensorik, Maritime Technologien & Anwendungen, und Mobilität & Nachhaltige Technologien
Zielgruppe in Norwegen	U.a. Elektromobilitätsakteure, Reedereien, Ship Management, Forschungs- und Entwicklungsinstitutionen, Häfen, Schiffsdesigner und -hersteller, Werften, Sensorikdienstleister, Radarhersteller, und Systemintegratoren
Informationen zum Ablauf (Programm, Themen, ggf. besuchte Städte/Regionen)	<ul style="list-style-type: none"> • 12. Mai: Ankunft in Trondheim, Vorabendbriefing und Abendessen • 13. Mai: Konferenz sowie B2B-Gespräche • 14. Mai: Besuchsprogramm: Torghatten (Elektrische Fähre), „milliAmpere 2“ (autonome Stadtfähre), Trondheim Maritime Senter (Zeabuz, NTNU Shore Control Lab), B2B-Gespräche • 15. Mai: B2B-Gespräche und Abreise
Highlights, Ergebnisse der Veranstaltung, Ausblick	<p>Die Konferenz am 13. Mai bot sowohl deutschen als auch norwegischen Teilnehmenden spannende Einblicke in aktuelle Themen sowie zahlreiche Möglichkeiten zum Networking. Besonders das Konzept des „Speed Meetings“ (3 Minuten pro Runde, ca. 25 Minuten insgesamt) erwies sich als äußerst erfolgreich.</p> <p>Auch die Roundtable-Diskussionen waren sehr gut besucht und führten zu lebhaften Gesprächen unter den Teilnehmenden. An fünf Tischen diskutierten die Teilnehmenden in zwei Runden von jeweils 20 Minuten über zentrale Fragestellungen, die im Vorfeld vorgeschlagen worden waren. Jede Runde wurde von einer Moderatorin oder einem Moderator begleitet, die dafür sorgten, dass die Diskussionen strukturiert und zielgerichtet verliefen. Diese offene Gesprächsform bot allen die Möglichkeit, sich aktiv einzubringen und verschiedene Perspektiven kennenzulernen. Insgesamt nahmen 47 Personen an der Konferenz teil, mit nur wenigen Absagen, was ein gutes Ergebnis ist.</p> <p>Nach der Konferenz hatten sieben der zehn deutschen KMUs direkte B2B-Treffen mit mehreren norwegischen Unternehmen, die im Vorfeld der Geschäftsreise geplant worden waren. Insgesamt fanden 18 geplante Treffen statt, zusätzlich zu den spontanen Treffen.</p> <p>Im Rahmen der Projektbesuche am 14. Mai besichtigte die Delegation mehrere spannende Projekte in und um Trondheim. Am Vormittag stand eine Fahrt mit der elektrischen Autofähre von Torghatten auf der Strecke zwischen Flakk und Rørvik auf dem Programm.</p>

Die Teilnehmenden erhielten dort Einblicke in den Maschinenraum und die Batterien der Fähre und besuchten auch die Brücke. Anschließend ging es in die Stadt, wo die Delegation die autonome Fußgängerfähre „milliAmpere 2“ besichtigte. Am Nachmittag fanden im Trondheim Maritime Senter Fachpräsentationen von Zeabuz, NORHyWay und dem NTNU Shore Control Lab statt. Die Experten erläuterten konkrete Anwendungsbeispiele und innovative Lösungen im Bereich autonomer maritimer Systeme. Die Teilnehmenden erhielten wertvolle Einblicke und hatten die Möglichkeit, sich intensiv mit den Vertretern der besuchten Unternehmen auszutauschen.

Link zur
Zielmarktanalyse

www.gtai.de/mep-zma

Bilder der Veranstaltung



Bildquelle: Lars Bugge Aarseth/Ocean Autonomy Cluster



Bildquelle: Johan Verbeek Wolthuys/AHK Norwegen



Bildquelle: Johan Verbeek Wolthuys/AHK Norwegen



Bildquelle: Lars Bugge Aarseth/Ocean Autonomy Cluster

Das Projekt wurde im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) durchgeführt. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des [Markterschließungsprogramms für KMU](#).

Kontakt

Durchführer: Deutsch-Norwegische Handelskammer

Projektleitung: Johan Verbeek Wolthuys

E-Mail-Adresse: jvw@handelskammer.no